

|                                |                                  |                              |
|--------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| <b>Gremium</b>                 | <b>Sitzungstag</b>               | <b>Sitzungs-Nr.</b>          |
| <b>Stadtrat</b>                | <b>15.02.2016</b>                | <b>15/2016</b>               |
|                                |                                  | <i>(Ifd.Nr./Jahr)</i>        |
| <b>Sitzungsort</b>             | <b>Sitzungsdauer</b>             |                              |
| <b>Sitzungssaal im Rathaus</b> | 18.00 bis 18.55 Uhr              |                              |
| <b>öffentl. Sitzung</b>        | <b>mit nichtöffentl. Sitzung</b> | <b>nichtöffentl. Sitzung</b> |
| (TOP 1 bis TOP 3)              | (TOP bis TOP )                   | (TOP bis TOP )               |

Bürgermeister Kroeger eröffnet die 15. Sitzung des Stadtrates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtrates, die Beigeordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände ergeben sich nicht.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende die Gründe für die Terminverschiebung. Am vorgesehenen Termin, den 25.02.2016, hätten die Vertreter der Kreisverwaltung Ahrweiler und des Planungsbüros nicht zur Verfügung gestanden. Es sei aber ausdrücklicher Wunsch gewesen, die Vorstellung der Planungen im Rat durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde nochmals das Erstellen des Sitzungskalenders erörtert, wonach dieser jeweils ein Anhaltspunkt darstellt. Abweichungen können, so wie geschehen, in Einzelfällen sachlich geboten erscheinen. Einwände gegen diese Verfahrensweise werden nicht erhoben.

---

Kroeger  
Bürgermeister

---

Weiß, H.-J.  
(Schriftführer)

**TOP 1: Kommunales Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans (ÖPNV)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kroeger Frau Schröder und Herrn Ulrich von der Kreisverwaltung Ahrweiler sowie Herrn Junghans vom beauftragten Planungsbüro.

Zunächst erläutert Frau Schröder kurz die Hintergründe zur Neuordnung des ÖPNV bzw. des Nahverkehrsplanes.

Nunmehr stellt Herr Junghans die Einzelheiten der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes insbesondere für das Stadtgebiet Sinzig anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Kroeger bedankt sich bei den Vertretern der Kreisverwaltung sowie bei Herrn Junghans für die ausführlichen Erläuterungen. Die anschließend gestellten Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Bürgermeister Kroeger fasst abschließend zusammen, dass der Stadtrat die geplante Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zustimmend zur Kenntnis nimmt, verbunden mit dem Dank an den Kreistag.

Einwände ergeben sich nicht.

---

**15. Sitzung des Stadtrates vom 25.02.2016**  
**- öffentlich -**

**- Drucksache 2016/15/2**

---

**TOP 2: Stadtjubiläum 2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Kroeger Frau Gausmann-Vollrath das Wort.

Frau Gausmann-Vollrath erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich den aktuellen Sachstand zu den Planungen für die Feierlichkeiten für das Stadtjubiläum 2017 und auch im Einzelnen den Kostenrahmen.

Bürgermeister Kroeger bedankt sich bei Frau Gausmann-Vollrath für die umfangreichen Erläuterungen und erklärt, dass die Präsentation der Niederschrift beigefügt wird.

Der Stadtrat nimmt die bisherigen Planungen zustimmend zur Kenntnis.

---

**15. Sitzung des Stadtrates vom 25.02.2016**  
**- öffentlich -**

**- Drucksache 2016/15/3**

---

**TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die geplante Stadtratssitzung am 25.02.2016 stattfindet.

Bürgermeister Kroeger teilt mit, dass der Kaufvertrag bezüglich der Kindertagesstätte Löhndorf durch das Bischöfliche Generalvikariat genehmigt wurde. Die Kita wurde wie bisher von der Kita gGmbH betrieben. Hierzu sei der Abschluss eines entsprechenden Nutzungsvertrages mit der Kita gGmbH notwendig.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, schließt der Vorsitzende gegen 18.55 Uhr die Sitzung.

---